Allgemeiner
Oberschlesischer Anzeiger.
(Herausgegeben von Pappenheim.)

Siebzehnter Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 84. Ratibor, den 20. October 1827.

Auszüge
aus den Denkwürdigkeiten und Anekdoten aus dem Innern des kaiserlichen Pallastes &c.

(Beschluß.)

Küchenzettel für die Mittagstafel des Kaisers.

2 Suppen.
Von durchgeschlagenen Macronen.
Von Macaroni.

2 Gerichte.
Hecht à la Chambord.
Schwanzstück von Ochsen mit Beilagen.

4 Vorgerichte.
Rückenstücke von Rebhühnern à la Monglas.
Rückenstücke von wilden Enten mit Wildpretwürze.
Fricassée von jungen Hühnern à la Chevalière.
Hammels-Rippenstückchen à la Soubise.

2 Braten.
Kapaun mit Kresse.
Lammsviertel.

Beiessen.
Gelée von geriebenen Orangen.
Kaffeecrème à la Françoise.
Génoise décorée.
Waffeln à l'allemande.

Gemüse.
Blumenkohl au gratin.
Sellleriewurzel in Brühe.

*

Eines Tages fragte ich den Kaiser während er frühstückte, ob er nicht Herrn Denon, Direktor seines Medaillenkabinets vorlassen wollte, der ihm die Medaillen welche er zur Verewigung der Thaten des denkwürdigen Feldzugs von Austerlitz verfertigt, vorzulegen wünsche. Auf seinen Befehl ließ ich Herrn Denou eintreten, der in seinen Händen mehrere Münzkästen trug. Die Reihefolge dieser Medaillen begann mit

dem Ausmarsch der Armee aus dem Lager von Boulogne, um sich an den Rhein zu begeben. Die erste stellte auf der einen Seite den Kopf Napoleons und auf der andern einen Adler vor, der einen Leoparden in den Klauen hielt. — „Was soll dies sagen?“ fragte Napoleon. — „Sir,“ erwiederte Herr Denon, „dieß ist ein französischer Adler, der mit seinen Klauen den Leoparden, eines der Attribute des Englischen Wappens erwürgt.“ — Ich fühlte mich von Bewunderung hingerissen, als ich den Kaiser diese goldne Medaille mit Heftigkeit in den Hintergrund des Saales werfen sah, indem er zu Herrn Denon sagte: „Niedriger Schmeichler, wie dürfen Sie sagen, daß der französische Adler den englischen Leopard erwürge? Ich kann nicht einmal einen kleinen Fischer-Nachen ins Meer setzen, dessen sich die Engländer nicht bemächtigen. — Dieser Leopard erwürgt eher den französischen Adler. — Lassen Sie sogleich diese Medaille umschmelzen und bringen Sie mir nie mehr ähnliche vor Augen!“ — Als er hierauf die übrigen Medaillen durchlief und auf diejenige kam, die sich auf die Schlacht von Austerlitz bezog, tadelte er ebenfalls die Erfindung derselben und befahl dem armen Herrn Denon abermals, sie umzuschmelzen: „Setzen Sie blos auf die eine Seite: Schlacht von Austerlitz, mit ihrem Datum, und auf die andere den französischen Adler und die Adler von Oesterreich und Rußland. Sein Sie versichert, daß die Nachwelt den Sieger wohl zu unterscheiden wissen wird.“

Edictal-Citation.

Es ist das von den Besitzern der zu Gros-Petrowitz Ratiborer Kreises sub Nro. 5, 6, 14, 20, 25, 27, 28, 29, 33, 35, 40, 41, 42, 43, 52, 67, 117 und 120 gelegenen 18 Allodial-Bauergüther für die Bauinspector Ilgnerschen Kinder 3ter Ehe über ein Capital von 1300 rthlr. unter stipulirter Verzinsung a 6 pro Cent und halbjährige Aufkündigung unterm 1ten Mai 1819 ausgestellte und am 8. ejd. m. et anni gerichtlich ausgefertigte Hypotheken-Instrument vor einigen Jahren verlohren gegangen, und dessen gerichtliches Aufgeboth von den Justitiarius Hahmannschen Erben und resp. Vormundschaft bei uns in Antrag gebracht worden.

Dem zufolge werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an das beschriebene Instrument in Höhe 1300 rthlr. irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem in unserer Gerichtskanzeley zu Ratibor auf den

21. November 1827 Vormittags um 9 Uhr

anberaumten Termine vor uns entweder persönlich oder durch gesetzlich zuläßige, mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre rechtlichen Ansprüche anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß sie mit den aus dem mehrgedachten Hypotheken-Instrument per 1300 rthlr. zu machenden Ansprüchen präcludirt werden sollen, ihnen deshalb ein ewiges

Stillschweigen auferlegt, und da das Capital von 1300 rthr. noch nicht berichtigt, das verloren gegangene Instrument amortisirt und nach rechtskräftigem Erkenntnisse ein neues Instrument für die Gläubiger ausgefertigt werden wird.

Ratibor, den 20. July 1827.

Das Gerichtsamt Gros-Petrowitz.

Kretschmer, Just.

Bekanntmachung.

Der Bau des für das hier zu vereinigende Amts- und Stadt-Gericht bestimmten Gebäudes soll in Termino den 9. November d. J. Früh 9 Uhr in dem Lokale des unterzeichneten Justiz-Amtes an den Mindestfordernden öffentlich verdungen werden, wozu qualificirte und cautionsfähige Werkmeister eingeladen werden.

Anschlag und Zeichnung, so wie die Bau-Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Justiz-Amtes eingesehen werden.

Rybnik den 1. October 1827.

Königliches Domainen-Justiz-Amt.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag der resp. Interessenten der Schule zu Pohlom, soll der Neubau des Schulhauses nebst Stallungen daselbst, öffentlich an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Die Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Landräthlichen Kanzley und am Licitations-Termin welcher auf den 20. November c. in loco Pohlom vor dem unterzeichneten Kreis-Landrathe anberaumt, in loco Pohlom eingesehen werden, und werden Cautionsfähige und Entrepriselustige aufgefordert, daselbst sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Bewilligung der Interessenten ihnen der Zuschlag nach drey Wochen vom Termine der Licitation ab, ertheilt werden wird.

Rybnik den 16. October 1827.

Der Königl. Landrath

Graf von Wengersky.

Bekanntmachung.

Von der unterzeichneten Fürstlichen General-Verwaltung wird Donnerstag den 1. November d. J. der für den Marsstall erforderliche Fourage-Bedarf, bestehend in Drei Tausend Fünf Hundert Scheffel Preußisch Maas Hafer, Vierhundert Centner Heu und Neunzig Schock Stroh an den Mindestfordernden zur Lieferung in Entrepriese gegeben. Kautionsfähige Lieferanten werden mit dem Bemerken, daß die näheren Bedingungen täglich bei der Fürstlichen Privat-Canzelei zu erfahren, zu diesem Termin hierdurch eingeladen.

Schloß Koschentin den 6. Octob. 1827.

Die Fürstlich Hohenlohesche General-Verwaltung.

v. Bally.

Bekanntmachung.

Bey der landschaftlich sequestrirten Majorats-Herrschaft Pilchowitz werden Termino den 29. October Früh 9 Uhr in loco Pilchowitz bey dem abzuhaltenden Viehmarkte 8 Stück Brack-Kühe und 15 Brack-Ochsen öffentlich plus licitando gegen baare Zahlung versteigert werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen werden.

Rudzienetz den 15. October 1827.

v. Gröling,

Curator bonorum.

Anzeige.

In der Saluzischen Conditorey hat Jemand eine Medaille liegen lassen. Der Eigenthümer kann solche gegen Erstattung der Insertions-Gebühren in Empfang nehmen.

Ratibor den 15. October 1827.

Anzeige.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum zeigen wir ergebenst an, daß durch die eben beendigte Leipziger Messe, wir unser Mode-Schnittwaaren-Lager in Seiden, Halb-Seiden, Baumwollen und Wollen, wie auch in allen andern Artikeln, vollständig assortirt haben, und sind durch baare Einkäufe im Stande, hinsichtlich der Preise jede Concurenz zu bestehen; stets werden wir es uns zur angenehmen Pflicht machen, unsre verehrten Kunden reel und billig zu bedienen.

Ratibor den 12. October 1827.

H. Friedländer und Sohn.

Anzeige.

In dem Hause des Herrn Senator Bordollo auf dem Ringe, ist im Oberstock ein Logis von zwey Zimmern nebst Küche und Bodenraum zu vermiethen und allenfalls gleich zu beziehen. Miethlustige belieben sich deßhalb gefälligst an mich zu wenden.

Ratibor den 16. October 1827.

Louis Schlesinger.

Anzeige.

Ein junger Mensch von soliden Eltern mit den gehörigen Schul-Kenntnissen versehen, findet in einer lebhaften Handlung als Lehrling ein Unterkommen, und kann sich einer guten Behandlung im voraus versichert halten; das Nähere hierüber ist bey dem Lotterie-Unter-Einnehmer Herrn Thamm in Ratibor zu erfahren.

Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
Den 18. October 1827.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Höchster Preis.	1	11	—	1	6	9	—	25	—	—	20	6	—	—	—
Niedrig. Preis.	1	6	6	1	3	9	—	23	6	—	17	6	—	—	—
